

PROGRAMM

der

Aargauischen Kantonsschule.

Als Einladung

zu den

vom 3. April an abzuhaltenden Schulprüfungen und der öffentlichen,
am 10. April 1879 stattfindenden Jahres-Censur.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rector der Kantonsschule,

Dr. Julius Brunner.

Inhalt:

- I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmeprüfungen.
- II. Zusammenstellung der wichtigsten reglementarischen etc. Bestimmungen.
- III. Nachrichten über Lehrer und Schüler.
- IV. Bericht über den Unterricht.
- V. Verzeichniß neuer Anschaffungen und Geschenke an die Sammlungen der Schule.
- VI. Literarische Beigabe. Dr. Paul Liechti: Ueber einige Bestandtheile der Beeren von *Viburnum opulus*.

Aarau, 1879.

Buchdruckerei von H. R. Sauerländer.



I. Ankündigung der Schluss- und Aufnahmeprüfungen.

Behörden, Eltern und Verwandte der Schüler, so wie die Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird den 6. und 7. April, je von 8 Uhr an, im Regierungsgebäude öffentlich abgehalten.

Die mündlichen Prüfungen der Schulclassen finden im ersten Stock der Kantonsschule in folgender Ordnung statt:

Donnerstag den 3. April, Vormittags von 7 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an die des Progymnasii.

Freitag den 4. April, „ „ 7 „ an die der I. Classe Gymnasii und Gewerbeschule;

Nachmittags „ 2 „ an die sämtlichen Classen im Englischen und von

4 Uhr an die der betreffenden Classen im Hebräischen.

Samstag den 5. April, Vormittags von 7 Uhr an Prüfung der II. Classe Gymnasii und Gewerbeschule;

Nachmittags von 2 Uhr an die beiden Classen Progymnasii in der Religionslehre und von 3 Uhr an die sämtlichen Classen im Italienischen.

Mittwoch den 9. April, Vormittags von 7 Uhr an Prüfung der III. Classe Gymnasii und Gewerbeschule.

Während der Prüfungstage sind die Probearbeiten der Schüler im Zeichnen in den betreffenden Zeichnungslokalen aufgelegt.

Die öffentliche Schluß-Censur wird Donnerstag den 10. April, Vormittags 9 Uhr, in der Aula des städtischen Schulhauses abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Classen, sowie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit dem 26. April.

Montag und Dienstag, den 28. und 29. April, finden die Prüfungen für die neu aufzunehmenden Schüler statt. Diese haben sich Sonntag, den 27. April, von 9 bis 12 Uhr, im ersten Stock des Kantonsschulgebäudes bei dem Rector der Kantonsschule anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtsscheinen einzuhändigen.

Eröffnung des neuen Jahresurses: Donnerstag den 1. Mai, Vormittags 9 Uhr.

II. Zusammenstellung der wichtigsten reglementarischen etc. Bestimmungen.

1. Aufnahme.

Die Aufnahme neuer Schüler findet in Folge einer Prüfung über die Vorkenntnisse der Aufzunehmenden im Frühjahr beim Beginn des Jahresurses statt, und ist ausserdem nur in ausserordentlichen Fällen, jedenfalls aber nur innerhalb der 3 ersten Wochen jedes neuen Quartals, zulässig. Ausnahmen können von der Erziehungsdirection bewilligt werden. (Regl. § 6.)

Die Anmeldung geschieht spätestens einen Tag vor der Prüfung unter Vorlage der Schulzeugnisse und des Geburtsscheines durch persönliche Stellung beim Rector. (Regl. § 7.)

Zum Eintritt in die I. Classe der Kantonsschule ist in der Regel das zurückgelegte 15. Altersjahr (Ges. § 148) und im Allgemeinen dasjenige Maß von Kenntnissen erforderlich, welches durch den Besuch des vollständigen Unterrichtscurses der Bezirksschulen erworben werden soll. Die aus dem Progymnasium übertretenden Schüler sind dieser Prüfung enthoben. (Regl. § 8.)

Im Besondern wird verlangt:

Im **Deutschen**: Kenntniß der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren, Fähigkeit, ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und sprachrichtig, vor allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunction, schriftlich zu bearbeiten.

Im **Französischen**: Richtiges Lesen, Kenntniß der Formenlehre und der allgemeinsten syntaktischen Regeln, nebst Fähigkeit, ein leichtes französisches Dictat ohne häufige Verstöße gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze in's Französische zu übersetzen.

In der **Mathematik**: Fertigkeit im Rechnen mit gemeinen und Decimalbrüchen, Kenntniß der Proportionen und des Drei- und Vielsatzes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

In der **Geographie**: Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniß der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allen Europa's, nebst Fähigkeit, den Umriß von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hilfsmittel zu zeichnen. — Spezielle Kenntniß der Schweizer-Geographie.

In **Geschichte**: a. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte; b. Kenntniß der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

In der **Naturgeschichte**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere, Gliederthiere und häufigere Minerale nach ihren äusseren Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben. Elementar-Kenntniß der wichtigsten Naturerscheinungen.

Dazu für die in die I. Classe des Gymnasiums Eintretenden.

Im **Latein**: Kenntniß der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichsten Constructionsweisen; Befähigung, leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Cäsar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen zu übertragen.

Im **Griechischen**: Bekanntschaft mit der attischen Formenlehre, nebst Fähigkeit, leichtere Stücke aus einer griechischen Chrestomathie in's Deutsche und kleinere deutsche Sätze in's Griechische zu übertragen.

Für die Aufnahme in das Progymnasium sind diejenigen Kenntnisse erforderlich, welche in der zweiten Classe Bezirksschule erworben werden können, nämlich:

Im **Deutschen**: Richtiges Lesen. — Mündliche Reproduction des Gelesenen; Fähigkeit, eine Anzahl memorirter Gedichte, namentlich Balladen, frei und mit richtiger Betonung vorzutragen. — Kenntniß der Wortarten mit ihren lateinischen und deutschen Benennungen, der Flexion und der Elemente der Satzlehre. — Fähigkeit, schriftliche Wiedererzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, fehlerfrei in Bezug auf Orthographie und Interpunction, zu liefern.

Im **Französischen**: Richtige Aussprache, Kenntniß der Declination, der Regeln über Bildung des Plurals, der Adjective und Adverbien, der Zahlwörter, der Fürwörter, der Hilfsverben; der regelmäßigen Conjugationen und der gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben. Uebung in der Anwendung dieser Formen.

In der **Mathematik**: Lehre von den Decimalbrüchen und den gewöhnlichen Brüchen. Rechnen mit aliquoten Theilen. Zweisatzrechnung.

In **Geschichte**: Eine dem Alter angemessene Kenntniß der alten Geschichte bis zur Völkerwanderung.

In **Geographie**: 1) eine gründliche Kenntniß der schweizerischen Erdkunde; 2) eine mehr übersichtliche Kenntniß der verschiedenen Hauptländer Europa's.

In der **Naturkunde**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere und Gliederthiere nach ihren äußern Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben. (Regl. § 9.)

2. Schulgeld.

Das Schulgeld ist für die Schüler aller Classen auf Fr. 20 festgesetzt. Zu demselben sind diejenigen Schüler, zu deren Gunsten besondere Vertragsbestimmungen bestehen, nicht verpflichtet, und außerdem können solche, welche bei Armuth durch Fleiß und gutes Betragen sich auszeichnen, von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden.

Hospitanten entrichten die Hälfte des Betrages.

Das Schulgeld wird halbjährlich vorausbezahlt.

Die Schüler, welche im chemischen Laboratorium arbeiten, haben außerdem für die Benutzung und den Gebrauch chemischer Utensilien einen Beitrag von 20 Franken zu entrichten. (Regl. § 4.)

Das Schulgeld für den Instrumentalunterricht wird halbjährlich vorausbezahlt und beträgt pro Semester:

a. Für das Klavier Fr. 25.

b. für die übrigen Instrumente Fr. 20.

Aermere Schülern kann das Schulgeld von der Erziehungsdirection ganz oder theilweise erlassen werden. (Organisation des Instrumental-Unterrichts an der Kantonsschule § 4.)

Ausgenommen von der Bezahlung des Schulgeldes sind in allen 3 Abtheilungen der Schule: Die Söhne der Bürger und steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde Aarau, die Stipendiaten und diejenigen Schüler, welchen wegen nachgewiesener Dürftigkeit von der Erziehungsdirection das Schulgeld erlassen wird; an der Gewerbeschule außerdem die Söhne aargauischer Kantonsbürger. Unter dem reglementarischen Schulgelde ist jedoch die Entschädigung für die Benutzung und den Gebrauch chemischer Utensilien nicht inbegriffen. (Schlußnahme des Reg.-Raths vom 20. Juli 1868.)

3. Stipendien.

Alljährlich werden an würdige und dürftige Schüler allgemeine und besondere Stipendien ertheilt, erstere an Zöglinge beider Abtheilungen, letztere an katholische Zöglinge, welche sich dem Studium der Theologie widmen. (Ges. §§ 195—197. Regl. § 5.)

Diejenigen Schüler, welche Stipendien zu erhalten wünschen, haben die diesbezüglichen Gesuche ihrer Väter oder Vormünder, jeweilen im Anfang des Schuljahres dem Rectorate einzureichen, begleitet von einem vom Gemeinderath der Heimatgemeinde ausgestellten Dürftigkeitsausweis, zu dem die Formulare beim Rectorate zu beziehen sind.

Auch solche Schüler, welche bereits ein Stipendium genossen haben, und ein solches weiter zu erhalten wünschen, haben sich jeweilen in der vorgeschriebenen Weise um dasselbe zu bewerben und in ihrem Gesuche den Betrag des bis dahin bezogenen anzugeben.

4. Facultative Fächer.

Solche sind:

- a. Am Progymnasium der Religionsunterricht. Von demselben kann auf Gesuch der Väter oder Vormünder dispensirt werden. (Lehrpl. § 14; Regl. § 14 b.)
- b. In der II. Cl. Progymnasii das Griechische. Die davon dispensirten Schüler sind zu dem Ersatzunterricht von 3 St. Naturlehre und 3 St. technischen Zeichnens verpflichtet. (Lehrpl. § 13; Regl. § 14 a.)
- c. am Gymnasium das Griechische. Die davon dispensirten Schüler sind zum Besuch des dafür angesetzten Ersatzunterrichtes im Englischen und Italienischen verpflichtet, der für die Griechisch lernenden Schüler facultativ ist. (Regl. § 14 e.)
- d. an der Gewerbeschule die englische oder italienische Sprache. (Lehrpl. § 44.)

Diejenigen Schüler, welche auf erfolgte Anmeldung zum Besuche eines für sie facultativen Unterrichtsfaches zugelassen sind, dürfen dasselbe im Laufe eines Semesters nicht aufgeben, sondern haben den Unterricht bis zum Schlusse des Semesters als einen für sie obligatorischen unausgesetzt zu besuchen. (Lehrpl. § 15.)

5. Dispensationen.

Es können dispensirt werden, außer von den facultativen Fächern des Religionsunterrichts am Progymnasium und des Griechischen in der II. Cl. Progymnasii und am Gymnasium,

- a. Von den Stunden nach 5 Uhr diejenigen Schüler, welche über $\frac{1}{2}$ Stunde von Aarau entfernt wohnen und beim Rectorate ein bezügliches Gesuch einreichen. (Regl. § 14 c.)

b. Vom Turnen, den Militärübungen oder andern Fächern aus Gründen der Gesundheit oder wegen eines körperlichen Gebrechens diejenigen Schüler, deren Väter ein bezügliches Gesuch einreichen. (Regl. § 14 d und f.)

Am Progymnasium und Gymnasium kann von den Fächern des Deutschen, Lateinischen und der Mathematik, an der Gewerbeschule von den Fächern des Deutschen, Französischen und der Mathematik in keinem Falle dispensirt werden. (Regl. § 14 g.)

Zur Begutachtung von Dispensationsgesuchen, die aus Gründen der Gesundheit oder wegen körperlicher Gebrechen gestellt werden, ernennt die Erziehungsdirection zwei Schulärzte.

Nur auf Grund eines von diesen beiden Schulärzten ausgestellten Gutachtens soll in den von § 14 Litt. d und f des Reglementes für die Kantonsschule vorgesehenen Fällen Dispensation beantragt und ausgesprochen werden.

Es ist dem Ermessen der Schulärzte anheim gestellt, ob sie sich von den Hausärzten der um Dispensation einkommenden Schüler Mittheilungen wollen geben lassen oder nicht.

Solche Mittheilungen können aber nur den Charakter orientirender Notizen, keineswegs aber denjenigen eines Zeugnisses beanspruchen.

Die von den Vätern oder deren Stellvertretern ausgestellten Gesuche sind dem Rectorate einzureichen, das sie den Schulärzten zur Begutachtung vorlegt.

Dasselbe wird jeweilen im Anfang eines Schuljahres durch Anschlag die mit den Schulärzten vereinbarte Zeit bekannt machen, zu der sich die um Dispensation nachsuchenden Schüler in einem Locale der Kantonsschule zur Untersuchung durch die Schulärzte einzufinden haben.

Gehen Dispensationsgesuche während des Jahres ein, so werden die Herren Schulärzte, nachdem das Rectorat ihnen dieselben übermittelt hat, sich über die Vornahme der gemeinsamen Untersuchung verständigen und über das Ergebniß derselben ihr Gutachten abgeben.

Für eine einfache Untersuchung bezahlt der um Dispensation nachsuchende Schüler jedem Schularzte einen Franken; für eingehendere Untersuchungen behalten sich die Schulärzte eine mäßige Taxe vor.

Unbemittelte Schüler werden kostenfrei untersucht. (Vom Erziehungsrath erlassenes Regulative vom 28. November 1878, §§ 1—3, 7 und 8.)

6. Versäumnisse.

Ohne dringende Gründe darf keine Lehrstunde versäumt werden.

Für Aussetzung einzelner Stunden ist jeweilen die Erlaubniß des betreffenden Lehrers, und für längere Versäumnisse die des Rectors einzuholen.

In Fällen, wo die Erlaubniß nicht vorher nachgesucht werden kann, haben die Schüler eine von den Eltern oder Kostgebern ausgestellte Entschuldigung in der nächsten Unterrichtsstunde vorzuweisen.

Dauert die Verhinderung wegen Krankheit oder aus andern Gründen längere Zeit, so ist die schriftliche Entschuldigung beförderlichst an den Rector zu schicken, der sie alsdann den Lehrern sofort zur Kenntniß bringt. (Discipl.-Ordn. § 3.)

Jedes länger dauernde unbewilligte Wegbleiben eines Schülers vom Unterricht, das nicht durch außerordentliche Vorfälle gerechtfertigt werden kann und nicht innerhalb acht Tagen von den Eltern entschuldigt wird, sowie jedes Ausbleiben von den Prüfungen, ohne vorhergegangene Erlaubniß des Rectors, wird als ein freiwilliger Austritt aus der Schule angesehen. (Discipl.-Ordn. § 4.)

7. Kostorte.

Schüler, welche nicht bei ihren Eltern oder Verwandten wohnen, haben bezüglich der Wahl ihres Kostortes oder bei Aenderung desselben die Genehmigung der Lehrerversammlung einzuholen.

Die Genehmigung kann von der letztern verweigert werden, wenn sie die Ueberzeugung hat, daß der gewünschte Kostgeber eine hinreichende Garantie für gehörige Aufsicht oder Aufrechterhaltung einer guten Hausordnung nicht zu geben im Stande ist.

Ebenso können Schüler von der Lehrerversammlung zum Verlassen ihres bisherigen Kostortes angehalten werden.

Weder im erstern noch im letztern Falle ist die Lehrerversammlung zu einer nähern Angabe ihrer Beweggründe verpflichtet.

Eltern, welche über angemessene Wohnungen für ihre Söhne Auskunft wünschen, können diese jeder Zeit bei dem Rector erhalten. (Discipl.-Ordn. § 13.)

8. Wirthshausbesuch.

Den Schülern des Progymnasiums und der I. Classe des Gymnasiums und der Gewerbeschule ist der Besuch von Wirthschaften, außer in Begleit ihrer Eltern oder deren Stellvertreter, untersagt.

Den Schülern der höheren Classen ist der Besuch mehrerer, beim Beginn des Schuljahres von der Lehrerversammlung zu bezeichnenden Locale gestattet unter folgenden Bedingungen:

- a. Daß sie nicht in regelmäßiger Gesellschaft und nicht schon vor Abendzeit (6 Uhr) sich in die Wirthschaften begeben;
- b. den Wirthshausbesuch sich nicht zur Gewohnheit werden lassen;
- c. sich nicht in abgeschlossene, vom übrigen Publicum nicht benutzte Räumlichkeiten zurückziehen;
- d. das Kartenspiel meiden;
- e. nicht nach 10 Uhr Nachts sich nach Hause begeben.

Schülern, welche mehrmals wegen Uebertretung dieser Vorschriften straffällig geworden sind, wird jeder Wirthschaftsbesuch verboten. (Discipl.-Ordn. § 14.)

Kostgeber, deren Schüler bereits dreimal nach der Disciplinarstunde der Schule (§ 14 lit. e), oder zweimal nach der gesetzlichen Polizeistunde, sei es im Wirthshaus oder bei andern polizeiwidrigen Handlungen, betroffen werden, sind von dem Rectorate zur strengen Ueberwachung der ihnen anvertrauten Schüler zu mahnen und für den nächsten, von ihnen selbst nicht angezeigten Wiederholungsfall mit der Entziehung der Schüler (§ 13) zu bedrohen. Davon ist überdies den Eltern und Vormündern der Schüler zum eigenen Verhalte Anzeige zu machen.

Gegen Schüler, welche bei den Eltern wohnen und durch solche Wiederholungsfälle, von denen das Rectorat diesen jedes Mal Kenntniß gibt, einen schädlichen Einfluß auf die Mitschüler ausüben, wird von der Erziehungsdirection auf Antrag der Lehrerversammlung die Wegweisung ausgesprochen. (Discipl.-Ordn. § 15.)

9. Austritt.

Schüler, welche vor Vollendung des vollständigen Schulcurses auszutreten wünschen, haben ihren Austritt bei dem Rector anzumelden und die schriftliche Einwilligung der Eltern beizubringen. Solche Entlassungen sind in der Regel nur am Schlusse eines Quartals zulässig.

Entlassungen im Laufe eines Vierteljahres können nur aus dringenden Gründen gestattet werden. (Regl. § 23.)

Wer ohne vorherige Anzeige und förmliche Entlassung aus der Schule tritt, hat keinen Anspruch auf ein Abgangszeugniß. (Discipl.-Ordn. § 5.)

III. Nachrichten über Lehrer und Schüler.

1. Lehrer.

Dr. Bähler, für deutsche Sprache und Literatur an der Gewerbeschule und dem Progymnasium.

Dr. Brunner, Rector, für Geschichte am Gymnasium.

Brunnhofer, für Schönschreiben.

Burgmeier, für Gesang.

Fisch, für alte Sprachen.

Dr. Fröhlich, für alte Sprachen.

Garonne, Pfarrer, für Religionsunterricht (seit Herbst 1878 vertreten durch Herrn Pfarrer Merz von Entfelden) und für hebräische Sprache.

Gladbach, Georg, für Geschichte an der Gewerbeschule und Geographie.

Gladbach, Philipp, für technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie, Mathematik am Progymnasium.

Dr. Guttentag, für alte Sprachen.

Hunziker, für Französisch am Gymnasium und in Classe III und IV der Gewerbeschule.

Keller, für Englisch am Gymnasium und an der Gewerbeschule, Italienisch an der Gewerbeschule.

Dr. Krippendorf, für Mathematik und Physik am Gymnasium, für Physik an der Gewerbeschule.

Dr. Liechti, für Chemie.

Maier, Stellvertreter des Rectors, für Französisch am Progymnasium und an Classe I und II an der Gewerbeschule; ertheilte auch den Unterricht des Italienischen am Gymnasium.

Mühlberg, für Naturgeschichte.

Roth, Alfred, Stabsmajor, für Militärunterricht.

Dr. Suter, für Mathematik am Progymnasium und an der Gewerbeschule; ertheilte auch den Unterricht in der I. Classe Gymnasii.

Dr. Uphues, für deutsche Sprache und Literatur am Gymnasium; ertheilte auch den Unterricht im Griechischen an der III. Classe Gymnasii.

Wäffler, für Turnen.

Wolfinger, für Kunstzeichnen.

Während des verflossenen Jahres verlor die Schule durch den Tod ihren frühern langjährigen Lehrer und Rector, Hrn. Dr. Rud. Rauchenstein. Wir hoffen über das Leben und die Wirksamkeit dieses um die Schule hochverdienten Mannes im nächsten Programm Ausführlicheres bringen zu können.

2. Schüler.

Die mit * bezeichneten sind in den in [] angegebenen Monaten ausgetreten.

Progymnasium.

I. Classe.

	Datum der Geburt.	
1. Barth, August, von Straßburg (Elsaß)	23. II.	1864
2. Doser, Arnold, von Rheinfelden	15. X.	1864
3. Dutli, Hans, von Schöffland	26. I.	1865
4. Feer, Emil, von Aarau	5. III.	1864
5. Feer, Gaston, von Aarau	31. VII.	1864
6. Fleiner, Hans, von Aarau	1. II.	1864
7. Garonne, Alexis, von Aarau	29. VIII.	1864
8. Hassler, Emil, von Aarau (seit 1. Juli)	20. VI.	1864
9. Kraft, Arnold, von Brugg	22. IX.	1862
10. Pfau, Jakob, von Schaffhausen	30. IV.	1865
11. Rothpletz, Gottlieb, von Aarau	13. II.	1864
12. Rüetschi, Hermann, von Suhr	16. III.	1863
13. Schlatter, August, von Aarau	15. III.	1864

II. Classe.

14. Briner, Karl, von Holderbank	11. VI.	1863
15. Gisiger, Eduard, von Erlisbach	9. III.	1863
16. Herzog, Othmar, von Schönenwerd	15. III.	1862
17. Karrer, Paul, von Ober-Entfelden	10. XII.	1862
18. Kern, Jakob, von Aarau	6. IV.	1863
19. Kummeler, Hermann, von Aarau	27. VI.	1863
20. Kunz, Richard, von Brittnau	7. III.	1862
21. *Liechti, Hans von Wittnau [August]	19. IV.	1864
22. Lüscher, Hermann, von Kolliken	12. V.	1864
23. Plüß, Gottlieb, von Brittnau	12. VIII.	1860
24. Reinle, Eduard, von Aarburg	10. III.	1862
25. Rohr, Friedrich, von Buchs	14. X.	1863
26. Schibler, Oskar, von Walterswil	16. X.	1862
27. *Schmuziger, Gustav, von Aarau [October]	8. III.	1862

	Datum der Geburt.	
28. Ziegler, Alfred, von Winterthur	18. XII.	1863
29. Zschokke, Ernst, von Aarau	26. V.	1864

Gymnasium.

I. Classe.

30. David, Eduard, von Basel	22. VII.	1862
31. Ettinger, Leon, von Galatz	25. XII.	1862
32. Fischer, Samuel, von Lenzburg	5. X.	1862
33. Gaeng, Oskar, von Laufenburg	10. II.	1862
34. Glaser, Robert, von Muri	4. VI.	1863
35. *Graber, Adolf, von Kolliken [August]	1. X.	1860
36. Hämmerli, Max, von Lenzburg	2. X.	1862
37. Heuckenkamp, Ferdinand, von Pappenheim	10. IV.	1862
38. Hirzel, Arnold, von Lenzburg	5. XII.	1861
39. Hösli, Samuel, von Glarus	10. I.	1863
40. Kraft, Adolf, von Brugg	15. I.	1861
41. Meier, Leonz, von Birri	29. IV.	1860
42. Rychner, Eugen, von Aarau	13. VI.	1862
43. Schmidt, Karl, von Brugg	23. VI.	1862
44. Schmidt, Max, von Aarau	6. IV.	1862
45. Schultheß, Karl, von Zürich	8. V.	1862
46. Suter, Robert, von Seon	16. VI.	1862
47. Ulrich, Sebastian, von Möhlin	17. X.	1862
48. Werder, Hans, von Birrenlauf	24. II.	1863
49. Zimmermann, Ernst, von Widen	4. I.	1862

II. Classe.

50. Buhofer, Rudolf, von Reinach	30. XI.	1859
51. Eichenberger, Emil, von Fahrwangen	13. IV.	1862
52. Feer, Adolf, von Aarau	9. IV.	1862
53. Frey, Konrad, von Aarau	10. VI.	1862
54. Fröhlich, Leopold, von Brugg	18. XI.	1860
55. Gysi, Gottlieb, von Buchs	26. XI.	1862
56. Hüsey, Paul, von Safenwil	14. XII.	1860
57. Meier, Ernst, von Seengen	16. VIII.	1861
58. *Rösli, Friedrich, von Pfaffnau [October]	3. III.	1859
59. Schibler, Wilhelm, von Walterswil	9. VII.	1861
60. Schwarz, Karl, von Villigen	9. X.	1861
61. Siegrist, Hans, von Brugg	2. XII.	1860
62. Ursprung, Albert, von Ueken	16. VIII.	1862
63. Vögtlin, Adolf, von Brugg	27. II.	1861
64. Wedekind, Armin, von San Francisco	29. I.	1863

III. Classe.

65. Dreifuß, Gustav, von Ober-Endingen	23. III.	1860
66. Frei, Emil, von Möhlin	3. IX.	1860

		Datum der Geburt.	
67. Galliker, Florentin, von Münster (Ct. Luzern)	27.	X.	1858
68. Hässig, Hans, von Aarau	28.	I.	1860
69. Huber, Karl, von Zofingen	2.	VIII.	1860
70. *Isler, Paul, von Wohlen [Januar]	12.	VIII.	1860
71. Kalenbach, Karl, von Rheinfelden	2.	XII.	1860
72. Keller, Gustav, von Frick	20.	III.	1859
73. *Kleiner, Samuel, von Hirschthal [Januar]	11.	XII.	1861
74. *Leder, Samuel, von Brugg [October]	17.	XI.	1858
75. Lisibach, Heinrich, von Münster (Ct. Luzern)	8.	XI.	1857
76. Münch, Alfred, von Rheinfelden	2.	VIII.	1858
77. Rohr, Hans, von Lenzburg	2.	XI.	1860
78. Rothpletz, Arnold, von Aarau	1.	X.	1860
79. *Schatzmann, Hans, von Brugg [October]	17.	VII.	1860
80. Steiner, Hermann, von Unterkulm	1.	I.	1861
81. Widmer, Joseph, von Gränichen	29.	IV.	1859
82. Zschokke, Fritz, von Aarau	27.	V.	1860

IV. Classe.

83. Bollag, Samuel, von Ober-Endingen	25.	III.	1859
84. Dosenbach, Franz, von Bremgarten	27.	IV.	1856
85. Eich, Gottlieb, von Lenzburg	5.	III.	1859
86. Guggenheim, Hermann, von Lengnau	23.	I.	1859
87. Keppler, Alfred, von Muhen	31.	XII.	1859
88. *Oehler, Rudolf, von Aarau [October]	28.	XII.	1858
89. Matter, Emil, von Kölliken	26.	XI.	1858
90. Rey, Fritz, von Aarau	17.	III.	1860
91. Welti, Heinrich, von Zurzach	8.	XII.	1859
92. Wyniger, Joseph, von Althäusern	25.	XII.	1858

Gewerbeschule.

I. Classe.

93. Busch, Fritz, von Hanau	4.	XII.	1863
94. Bühler, Gustav, von Bibern	21.	IX.	1862
95. Egloff, Emil, von Wettingen	20.	III.	1863
96. *Fischer, Eugen, von Reinach [Juli]	21.	IV.	1861
97. Fröhlich, Wilhelm, von Brugg	27.	III.	1862
98. Gysi, Hans, von Aarau	5.	II.	1863
99. Heckendorn, Alfons, von Basel	26.	IX.	1863
100. Isler, Anton, von Wohlen	29.	VII.	1861
101. Karrer, Otto, von Teufenthal	4.	I.	1862
102. Kern, Emil, von Aarau	17.	II.	1862
103. Kieser, Wilhelm, von Aarau	15.	III.	1862
104. *Läuchli, Hans, von Remigen [October — Februar]	26.	VII.	1863
105. Moser, Robert, von Baden	30.	XI.	1862
106. Mürset, Karl, von Diesse	16.	VIII.	1861

		Datum der Geburt.	
107.	Oberle, Franz, von Muri	16.	XI. 1862
108.	Peter, Rudolf, von Lenzburg	30.	VI. 1861
109.	Rudolf, Wilhelm, von Reitheim	22.	X. 1861
110.	Schmuziger, Adolf, von Aarau	29.	IV. 1863
111.	Schmuziger, Arnold, von Aarau	17.	V. 1862
112.	Tobler, Oscar, von Wolfhalden	30.	VIII. 1862

II. Classe.

113.	Bertschi, Emil, von Dürrenäsch	16.	V. 1861
114.	*Bucher, Joseph, von Lengnau [Januar]	31.	VII. 1861
115.	Ehrensperger, Adolf, von Brugg	18.	III. 1861
116.	*Feer, Max, von Aarau [Juli]	3.	III. 1861
117.	*Fischer, Fritz, von Meisterschwanden [März]	18.	III. 1861
118.	Gamper, Alfred, von Aarau	12.	IV. 1862
119.	Gersbach, Sebastian, von Wallbach	20.	I. 1859
120.	Guggenheim, Samuel, von Lengnau	26.	III. 1861
121.	*Holzach, Dietrich, von Basel [October]	26.	VIII. 1860
122.	*Humbel, Jakob, von Boniswyl [Februar]	5.	I. 1862
123.	*Müller, Richard, von Birmenstorf [März]	3.	V. 1861
124.	Reiner, Karl, von Aarau	5.	III. 1862
125.	*Renold, August, von Aarau [October]	3.	I. 1860
126.	*Ringier, Arnold, von Lenzburg [September]	20.	V. 1861
127.	Rohner, Joseph, von Unter-Ehrendingen	15.	IV. 1861
128.	Scheuermann, Adolf, von Aarburg	12.	II. 1861
129.	*Stauffer, Albert, von Nieder-Hallwyl [Februar]	19.	V. 1860

III. Classe.

130.	Bertschinger, Paul, von Lenzburg	12.	VII. 1860
131.	Birchmeier, Albert, von Würenlingen	17.	III. 1862
132.	Buser, Othmar, von Aarau	2.	III. 1860
133.	Geißberger, Rudolf, von Brugg	2.	XI. 1859
134.	Imhof, Karl, von Aarau	12.	XII. 1858
135.	*Jeuch, Ernst, von Baden [Dezember]	15.	I. 1860
136.	Meier, Alfred, von Seengen	9.	III. 1860
137.	Oppliger, Fritz, von Aarburg	29.	IX. 1861
138.	Scheurer, Friedrich, von Strengelbach	30.	I. 1859
139.	*Stauffer, Gottlieb, von Unter-Entfelden [October]	21.	XII. 1857
140.	Hospitant: Bühler, Karl, von Bibern	1.	VI. 1861

IV. Classe.

141.	Angliker, Hans, von Niederlenz	8.	I. 1858
142.	Bütler, Plazid, von Auw	20.	XI. 1859
143.	Lindenmann, Adolf, von Seengen	1.	VIII. 1858
144.	Moser, Karl, von Baden	10.	VIII. 1860
145.	Müller, Paul, von Birmenstorf	28.	IV. 1860
146.	Sailer, Konrad, von Wohlenschwil	12.	XII. 1859

147. Scholter, Wilhelm, von Biberach (Württemberg)	12.	I.	1859
148. Silberstein, Leon, von Galatz	2.	I.	1862

Sieben Schüler dieser Klasse haben letzten Herbst die Maturitätsprüfung zur Aufnahme ins Polytechnikum bestanden, und wurden mit dem Zeugniß der Reife entlassen.

Zahl der Schüler des Progymnasiums	29
" " " " Gymnasiums	63
" " " " der Gewerbeschule	56
Gesamtzahl	148, im Jahre 1877/78: 156.

IV. Bericht über den Unterricht.

A. Progymnasium.

I Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Grammatik (Formen- und Satzlehre). b) Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Stücken aus Masius II.; Sprichwörter. c) Memoiren von Gedichten. d) Aufsätze.

Latein. (9 St.) Fisch. Formenlehre nach Frei's Schulgrammatik (exclus. Wortbildung) nebst den syntaktischen Regeln des Uebungsbuches. Mündliche und schriftliche Uebersetzung von Nr. 1—54. Retroversionen.

Französisch. (4 St.) Maier. Plötz, Elementargram. Lect. 61—85. Regelmäßige Conjugationen und Pronomen. Plötz, Schulgramm. Lect. 1—28. Unregelmäßige, rückzügliche und unpersönliche Verben. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, wöchentliche Extemporalien. — Gelesen in Plötz Elementargramm. Nr. 1—42.

Religion. (2 St. gemeinsam mit Kl. II.) Garonne, seit Herbst Merz. Einleitung in die Schriften des alten Testaments.

Geschichte (2 St.) Brunner. Erzählungen aus der mittleren Geschichte, nach Spieß und Berlet. I.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Allgemeine Geographie von Europa. Specielle Geographie der Halbinseln Spanien, Italien, griechisch-türkischen Halbinsel, Skandinaviens, Dänemarks, Großbritanniens.

Mathematik. (3 St.) Ph. Gladbach. Rechnen mit unbenannten und benannten Zahlen. Abgekürzte Multiplication und Division. Rechnen mit gemeinen Brüchen und Decimalbrüchen. Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Regula multiplex. Kettensatz. Procentrechnung (Tara, Provision, Sensarie, Rabatt und Discont) mit Berücksichtigung der Procente vom, auf und im Hundert. Zins- und Zinseszinsrechnung. Aufsuchung des mittleren Zinsfußes für mehrere Capitalien. Bestimmung der mittleren Verfallzeit unverzinslicher und verzinslicher Capitalien. Sämmtliche Rechenmethoden mit zahlreichen Beispielen.

Technisches Zeichnen. (2 St.) Ph. Gladbach. Geometrische Constructionen. Apollonisches Problem. Geometrische Figuren. Uebungen in Flachmalerei.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Gemeinschaftliche Uebungen im Zeichnen ornamentaler Gebilde nach Vorzeichnungen an der Wandtafel und nach Vorlagen in Umrissen. (Herdle's Tabellenwerk). Zeichnen in Umrissen von Ornamenten antiker Thongefäße in vergrößertem Maßstabe nach Vorlagen und mit Hervorhebung in Farbe. (Teirichs Ornamente antiker Thongefäße). Zeichnen einfacher Pflanzengebilde nach der Natur, Anleitung im Stylisiren derselben, und praktische Anwendung auf das Ornament.

Schreiben. (2 St.) Brunnhofer. Einüben der griechischen Schrift. Fortgesetztes Ueben der Rundschrift. Schreiben der deutschen und französischen Currentschrift nach dem Tacte.

II. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Satzlehre, Wortbildung. b) Lectüre prosaischer und poetischer Stücke aus Masius II, vorzugsweise Balladen von Uhland und Schiller; Herzog Ernst von Schwaben von Uhland; Hebel; Thomas Plater; Goethe, Dichtung und Wahrheit, Auswahl aus I—V; Fabeln. c) Memoriren von Gedichten. d) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Guttentag. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre und der syntaktischen Regeln nach Frei's Schulgrammatik I. Theil und Uebungsbuch. Wortbildungslehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle, Stilübungen I. Theil, 1—79, 101—119, und Spieß' Uebungsbuch für Quinta. Lectüre: Abschnitte aus Eutrop; Cornelius Nepos: Lebensbeschreibung des Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybul, Dion. Siebelis tiroc. poet. Hexameter, Distichen, jamb. Trimeter, S. 1—11, 16—23. Memorirübungen; Meiring, Vocabular.

Griechisch. (6 St.) Fröhlich. Die attische Formenlehre nach der Grammatik von Curtius bis zu den Verben auf μ , mit beständigen mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch von Böckel.

Französisch. (4 St.) Maier. Plötz Schulgramm. Lect. 1—55. Substantiv, Adjectiv, Adverb, Numerales und Präposition, Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und Modi. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, wöchentliche Extemporalien, kleine Aufsätze. — Lectüre in Breitinger und Fuchs, Choix de lectures I S. 1—49. Recitation.

Religion. (2 St. gemeinsam mit Kl. I.) Garonne, seit Herbst Merz. Einleitung in die Schriften des alten Testaments.

Geschichte. (2 St.) Brunner. Orientalische Geschichte und Anfänge der griechischen, nach D. Müller, Abriß I.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Allgemeine und specielle Geographie von Oesterreich, Frankreich, Deutschland, Holland und Belgien.

Mathematik. (5 St.) Suter. Arithmetik: Fortsetzung der Procent-, Discout- und Münzrechnungen. Zusammengesetzte Schlußrechnung. Quadrat- und Cubicwurzel. — Algebra: Algebraische Brüche; Reductionen derselben. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Viele Uebungsbeispiele. — Geometrie: Planimetrie. Congruenz, Flächenberechnung. Die elementaren Sätze vom Kreise.

Naturlehre. (3 St.) Liechti. (Für Nichtgriechen.) Vom Gleichgewicht und von der Bewegung fester, tropfbar-flüssiger und luftförmiger Körper. Die Lehre von der Wärme,

soweit sie zur Erklärung der gewöhnlichen Naturerscheinungen nöthig war. Magnetismus und Einiges aus der Reibungselektricität.

Kunstzeichnen. (3 St.) Wolfinger. Theorie der malerischen Perspective und Anwendung derselben beim Zeichnen nach geometrischen Körpern, gewerblichen Gegenständen und Zimmer-Intérieurs. Uebungen nach einfach gehobenen Ornamentabgüssen.

B. Gymnasium.

I. Classe.

Deutsch. (3 St.) Uphues. 1) Ausgewählte Lesestücke aus Linnig's Lesebuch. 2) Erklärung einiger Gedichte Schiller's. Goethe's Hermann und Dorothea. 3) Schiller's Jungfrau von Orleans und Maria Stuart, Lessing's Minna v. Barnhelm, Goethe's Götz von Berlichingen, Shakspeare's Julius Caesar. Erklärung schwieriger Stellen, Darlegung der in den Dramen erzählten Begebenheiten. 4. Mündliche und schriftliche Reproduction des Gelesenen und Erklärten. Beschreibungen und Erzählungen.

Latein. (3 St.) Fröhlich. Caesar bell. Gall. II, III, VI, VII, mit Erklärung der römischen Kiessalterthümer. — Grammatik. (2 St.) Fröhlich. Syntax nach der latein. Grammatik von Frei § 17—129. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Stüpfle's Uebungsbuch I. Theil. Extemporalia. — Poesie. (2 St.) Fisch. Ovid Metam. I, 1—451; 748—779. II, 1—400; III, 1—130. — Lateinische Prosodie und Metrik (allgem. Regeln und Hexameter).

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Formenlehre des attischen Dialekts nach Curtius; schriftliche und mündliche Uebersetzungen in's Griechische aus Gaupp's Materialien bis S. 113. Lectüre: Elementarbuch von Schenkl S. 97—106 und Xen. Anab. I. Memorirt wurden die Disticha des Elementarbuches S. 117—122.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Miéville, Lectures graduées, p. 147—157 und aus dem Recueil gradué de poésies Nr. 3, 6, 9, 14, 16, 17, 19, 21, 24, 30, 36, 37, 41. Plötz, Grammatik, Lection 50—70. Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Griechische Geschichte; Geschichte Alexanders und der Diadochen, nach D. Müller, Abriß I.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Allgemeine und specielle Geographie von Amerika und Asien.

Mathematik. (4 St.) Suter. Algebra: Die vier Grundoperationen mit Monomen, Polynomen und algebraischen Brüchen; Reductionen der letzteren. Größter gemeinschaftlicher Factor und kleinstes gemeinschaftliches Vielfache von Polynomen. Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Lehrmittel: Heis, Aufgabensammlung. — Geometrie: Planimetrie mit den elementaren Constructionsaufgaben.

Naturgeschichte. Botanik. (3 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen und besonders der einheimischen Culturgewächse. Grundzüge der Systematik. Uebersicht der wichtigsten Pflanzengruppen in aufsteigender Reihenfolge mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau und die Lebensverrichtungen ihrer Organe. — Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. — Excursionen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Zeichnen nach Ornamentabgüssen verschiedener Stylperioden, und nach vollständig schattirten Kopfvorlagen. (Holbeinische Facsimile.) Proportionübungen nach Abgüssen von Larven und Büsten. — Landschaftliches Zeichnen.

II. Classe.

Deutsch. (3 St.) Uphues. 1) Mittelhochdeutsche Grammatik. Nibelungen, Gesang I, IV—XIII. 2) Poetik, insbesondere die Lehre von den Tropen und Figuren. 3) Erklärung einiger Gedichte Schiller's. Schiller's Wallenstein. Goethe's Egmont, im Anschluß daran Schiller's Recension des Egmont. Schiller's Abfall der Niederlande, Einleitung und erstes Buch. Schiller's Don Carlos und Briefe über Don Carlos. Lessing's Emilia Galotti. Erklärung und Darlegung des Verlaufs der dramatischen Handlung. 4) Mündliche und schriftliche Reproduction des Gelesenen und Erklären. Charakteristiken.

Latein. (3 St.) Fröhlich. Livius lib. XXI. XXII. und der Anfang von XXIII. — Grammatik. (2 St.) Fröhlich. Syntax nach der latein. Grammatik von Frei § 129—279. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Stüpfle's Uebungsbuch I Theil. Extemporalia. — Poesie. (2 St.) Guttentag. Ovid, Metam. (delectus von Merkel), Abschnitte aus dem ersten Buche, IV—VI incl. Vergil. Aen. Buch I und Bucolic. Ecloga I.

Griechisch. (6 St.) Fisch. Lectüre: Xenophon Anabasis II, III. Homer Odyssee I—III. — Grammatik: Repetition der Formenlehre. Syntax nach Holzweissig, „Griech. Synt. in kurzer übersichtl. Fassung auf Grund der Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung,“ Cap. 1—7 (Subj. u. Praed., Artikel, Casus, Praeposit., Pronom., Genera und Tempora des Verbs). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Gaupp und Holzer.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Lafontaine, Fables, I, II, III Buch. Augustin Thierry, Récits des temps mérovingiens (éd. Schwalb), p. 1—37. Plötz, Grammatik Lection 70 bis zu Ende. Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches, nach David Müller, Abriß I.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Die Gesetze der Potenzen und Wurzeln. Die Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmische Gleichungen. Nach der Aufgabensammlung von Heis §§ 41—65. — Geometrie: Flächenberechnung und Stereometrie. Die Kegelschnitte in synthetischer Form.

Naturgeschichte (Zoologie). (3 St.) Mühlberg. Charakteristik der interessantesten Hauptgruppen des Thierreichs in aufsteigender Reihenfolge mit einer vergleichenden Uebersicht des gesammten Thierreichs und mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Anleitung zum Anlegen von kleinen Thiersammlungen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Zeichnen nach Larven und Büsten mit vollständiger Modellirung. Landschaftliches Zeichnen in Kohle, Sepia und Aquarell.

III. Classe.

Deutsch. (3 St.) Uphues. 1) Nibelungen, Gesang XV—XX (ed. Lachm.). Hartmann's armer Heinrich und sechs seiner Lieder. Vierzig Lieder von Walther von der Vogelweide. 2) Geschichte der althochdeutschen und mittelhochdeutschen Dichtung. 3) Lessing's Laokoon und im Anschluß daran Erörterung des Wesens und der Gesetze des Epos. 4) Goethe's

Tasso, Shakespeare's Othello, Schiller's Braut von Messina, Erklärung der Dramen nach Idee und Composition. 5) Mündliche und schriftliche Reproduction des Gelesenen und Erklären, Entwicklungen.

Latein. (6 St.) Fisch. Lecture: Sallust, Catilina, bellum Jugurth. capp. 1—5, 3; 31; 40—77; 80—85; privatim mit schriftl. Inhaltsangabe capp. 1—39. Cicero in Catil. I—IV. Vergil Aeneis II. Horaz Carm. I, 1, 4, 8, 9, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 22, 23, 27, 31, 33, 37, 38. II. 1, 3, 6, 7, 9, 10, 14, 15, 16, 18, 20. III. 2, 3, 9, 11, 12, 13, 21, 22, 26, 30. — Grammatik: Repetition der Syntax. Mündl. und schriftl. Uebersetzungen aus Tischer und Stüpfle II.

Griechisch. (6 St.) Uphues. 1) Die Lehre von den Tempora und Modi, die Lehre vom Artikel und die Syntax congruentiae. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. 2) Herodot II; Lysias XII, XIII, XXV. Homer Ilias I—V.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Gelesen und zu Sprechübungen benutzt: Plötz, Manuel de Littérature française, p. 1—53, 61—84, 172—187 (Bruchstücke und Auszüge aus Corneille, Molière, Racine); der Avare von Molière ganz (éd. Brunnemann). Mündliche und schriftliche Uebungen.

Hebräisch. (I. Halbjahr 3 St., II. Halbjahr 2 St.) Garonne. Seffer, Elementarbuch, der Formenlehre I. Abschnitt; Uebersetzen von 42 Uebungsstücken.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Mittlere Geschichte, nach Pütz, Grundriß II.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und ihre trigonometrische Auflösung. Diophantische Gleichungen. Progressionen. Rentenrechnung. Nach der Aufgabensammlung von Heis §§ 69—84. — Geometrie: Ebene und sphärische Trigonometrie, nach Grundriß von demselben.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Reibungselektricität. Influenzmaschine. Ohmsches Gesetz. Tangentenbussole. Telegraphie. Inductionsströme. Magnetismus. Gesetze der Töne. Schallwellen. Geschwindigkeit des Schalles. Echo. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Schwere. Ebbe und Fluth. Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte. Die einfachen Maschinen. Der freifallende und der schief geworfene Körper. Ballistik mit besonderer Berücksichtigung militärischer Aufgaben.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Im Sommer: Das Wichtigste über den Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. — Im Winter: Mineralogie. Charakteristik der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen des Mineralreichs in Verbindung mit einer Ableitung der allgemeinen Gestaltungsgesetze und mit Belehrung über die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Minerale. Kenntniß der wichtigsten Gesteinsarten. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen.

Chemie. (3 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

IV. Classe.

Deutsch. (3 St.) Uphues. 1) Geschichte der neuhochdeutschen Literatur bis auf die Gegenwart. 2) Lessing's Abhandlung über die Fabel, über das Epigramm, über die Darstellung des Todes bei den Alten. Seine Dramaturgie Stück 1—12, 18, 19, 23, 24, 29,

30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 44, 46, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 101; im Anschluß daran Erörterung des Wesens und der Gesetze des Dramas. Schiller's Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen 1—13. 3) Lessing's Nathan der Weise und Goethe's Faust erster Theil nach ihrem Ideengehalt besprochen und erklärt. 4) Mündliche und schriftliche Reproduction des Gelesenen und Erklärten. Abhandlungen.

Latein. (6 St.) Fröhlich. Lectüre: Cicero: Cato major (de senectute), Laelius (de amicitia). Tacitus: annal. I, II, III, 1—19; 33 u. 34; 40—47. IV, 1—12; 32 u. 33; 39—42; 53 u. 54; 57—60; 67. V, 1—5. VI, 1; 20 u. 21; 28; 45 u. 46; 50 u. 51; XI, 11—17; 27; 31. XII, 1—9; 22—24; 25 u. 26; 41—43; 56 u. 57; 64—69; XIII, 1—6; 10—30. XIV, 1—10. Horaz: Satiren I, 6. 7. II, 6. Episteln I, 1; 3; 5; 7; 8; 9; 10; 11; 13; 17. Oden I, 3; 6; 7; 17; 29; 30. II, 2; 16; 19; 20. III, 6; 12; 18; 25; 28; IV, 7; 11; 15. — Grammatik: Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Stüpfle's Uebungsbuch II. Theil. Stilübungen an der Hand von Schiller's Abhandlung: Die Gesetzgebung des Lykurg und Solon.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Sophokles, Antigone und Einleitung. Demosthenes, Einleitung, Olynthische Reden I, III, priv. II. Platon, Einleitung, Apologie, Kriton. Aeschylus, Einleitung, Perser. Grammatik: Mündliche und schriftliche Uebungen aus Gaupps Materialien.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Ins Französische übersetzt: „Die Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte“ von H. Breitingen (Zürich 1875), p. 1—64. Dazu die entsprechenden Partien, XVII. und XVIII. Jahrhundert, aus Plötz, Manuel de Littérature française, so weit sie nicht im vorigen Jahr gelesen worden waren. Schriftliche Compositionen.

Hebräisch. (2 St.) Garonne. Nominalbildung; Syntax der Wortarten; Uebersetzen von zusammenhängenden Lesestücken aus der Genesis.

Geschichte. (4 St.) Brunner. Neuere Geschichte bis 1815, im Abriß bis zur Gründung des neuen deutschen Reiches. Geschichte der schweizerischen Bünde, ausführlich bis zum Abschluß der Eidgenossenschaft der VIII alten Orte, im Abriß bis zur Bundesrevision von 1874.

Mathematik. (2 St.) Krippendorf. Gleichungen des dritten und vierten Grades. Analytische Geometrie mit besonderer Berücksichtigung der Kegelschnitte.

Physik. (2 St.) Derselbe. Specifisches Gewicht. Luftpumpe. Luftballon. Pendel. Latente und specifische Wärme. Spannkraft und Dichtigkeit des Wasserdampfes. Feuchtigkeitsbestimmung der Luft. Meteorologie: Dampfmaschine. Spiegelung und Brechung des Lichtes. Die Spectrallinien. Die optischen Instrumente. Photographie.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Im Sommer: Ueberblick der heutigen Veränderungen auf der Erdoberfläche, welche durch die Luft, das Wasser in flüssiger und fester Form, die Organismen, die Vulkane, Erdbeben und die allmäligen Hebungen und Senkungen hervorgerufen werden. Kurze Entwicklungsgeschichte der Erde. Erörterung der geologischen Verhältnisse der Umgegend. Excursionen. Im Winter: Repetitorium der Naturgeschichte. Wiederholung und weitere Ausführung schwieriger Parthien des in den frühern Classen behandelten Lehrstoffs.

Chemie. (2 St. im Sommer.) Liechti. Fettkörper. Behandlung der C_1 , C_2 , C_3 und C_4 Gruppe mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigenschaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben, Alcohole, Säuren, Aether.) Besprechung der Fette, Kohlenhydrate, Glucoside. — Theorie der chemischen Analyse (1 St. im Sommer). Reactionen und Trennungsmethoden der wichtigsten Elemente.

Chemisches Practicum. (3 St. im Winter.) Liechti. Qualitative Analyse.

C. Gewerbeschule.

I. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a. Grammatische Repetitionen, Synonymik; b. Metrik, Stilistik; c. Balladen (Göttinger's Dichtersaal), Schiller's Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Belagerung von Antwerpen; d. Declamationen und freie Vorträge; e. Aufsätze.

Französisch. (5 St.) Maier. Plötz, Schulgramm. Lect. 1—50. Unregelmäßige Verben, Substantiv, Adjectiv, Adverb, Numerale, Präposition, Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und Modi. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, wöchentliche Extemporalien, kleine Aufsätze. — Gelesen in Miéville, Lectures graduées, etwa 50 Seiten nach Auswahl, Recitation, Sprechübungen.

Englisch. (3 St.) Keller. Formenlehre mit steter Einübung der Formen in mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus dem Englischen in's Deutsche und umgekehrt, nach Keller's Schulgrammatik pag. 1—114. Memoriren von Vocabeln und zusammenhängenden Lesestücken. Dictate.

Italienisch. (3 St.) Keller. Formenlehre mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen, nach Keller's Schulgrammatik. Memoriren von Vocabeln und zusammenhängenden Lesestücken. Dictate und Retroversionen.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Die alte Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches (476).

Geographie. (3 St.) G. Gladbach. Allgemeine und specielle Geographie von Amerika, Afrika und Asien.

Mathematik. (5 St.) Suter. Arithmetik: Elementare zahlentheoretische Untersuchungen über ganze Zahlen und Decimalbrüche. Abgekürzte Rechnungsoperationen. Anwendungen des Zwei- und Kettensatzes auf Rabatt-, Procent- und Münzrechnungen. Wechselrechnung. Ausziehung der Quadrat- und Cubicwurzel. — Algebra: Die 4 Grundoperationen mit Monomen, Polynomen und algebraischen Brüchen; Reductionen der letzteren. Größter gemeinschaftlicher Factor und kleinstes gemeinschaftliches Vielfache von Polynomen. Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Lehrmittel: Bardey, Aufgabensammlung. — Geometrie: Planimetrie mit den elementaren Constructionsaufgaben.

Naturgeschichte. (4 St.) Botanik. Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen, besonders der einheimischen Culturgewächse in Verbindung mit einer Morphologie der höhern Pflanzen. Grundzüge der Systematik, Uebersicht des Pflanzenreichs in aufsteigender Reihenfolge mit gleichzeitiger Be-

Lehrung über den innern Bau der Pflanzen und die Functionen ihrer verschiedenen Organe. Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. Excursionen.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Maschinenelemente nach mündlicher Angabe und nach Vorlagen in veränderten Maßstäben. Zusammengesetzte Maschinen. Uebungen im Malen und Laviren. Einfache Häuserfacaden.

Kunstzeichnen. (3 St.) Wolfinger. Gemeinschaftliche Uebungen in Umrissen nach deutschen und italienischen Renaissance-Ornamenten in vergrößertem Maßstabe nach den Vorlagen und mit Hervorhebung in Farbe. (Meurers Intarsia.) Umrisszeichnen nach Ornamentabgüssen verschiedener Stylperioden in vergrößertem Maßstabe nach den Modellen.

Schreiben. (1 St.) Brunnhofer. Einüben der Fraktur- und Rundschrift. Schreiben der deutschen Currentschrift nach dem Tacte.

II. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a. Rhetorik; b. Lessing's Minna v. Barnhelm, als Privatlecture Kleist's zerbrochener Krug, Goethe's Goetz von Berlichingen, Schiller's Don Carlos, Lessing's Abhandlung: Wie die Alten den Tod gebildet; vom Herbste an mittelhochdeutsche Grammatik und Auswahl aus den Nibelungen. (Reichel's mittelhochdeutsches Lesebuch); c. Vorträge; d. Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Maier. Plötz, Schulgramm., Lect. 58 bis Ende: Syntax des Artikels, Adjectivs und Adverbs, das Pronomen, Concordanz des Verbs mit dem Subject, Casus der Verben, Infinitiv und Conjunctionen. Repetition. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, wöchentliche Extemporalien. Kleine Aufsätze. — Miéville, Lectures graduées, Auswahl etwa 60 Seiten. Recitation und Sprechübungen.

Englisch. (3 St.) Keller. Abschluß der Formenlehre. Syntax des Verbs mit entsprechenden mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen. Retroversionen. Dictirübungen. Lectüre: Behn-Eschenburg's Lesebuch, pag. 1—52. Memoriren von Vocabeln aus Keller's Vocabular, pag. 1—50.

Italienisch. (3 St.) Keller. Erweiterung der Formenlehre und Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln in mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen, nach obgenanntem Lehrbuch. Lectüre: Keller's Chrestomathie, pag. 1—67, Dictate und Retroversionen.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Geschichte vom Untergang des weströmischen Reiches (476) bis zur Entdeckung Amerika's (1492).

Mathematik. (5 St.) Suter. Algebra: Die Sätze über Potenzen und Wurzeln mit ganzen, gebrochenen und negativen Exponenten. Die Logarithmen. Die Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Lehrmittel: Bardey, Aufgabensammlung. — Geometrie: Construction algebraischer Ausdrücke. Ebene Trigonometrie. Stereometrie: Gerade und Ebene im Raume. Die körperliche Ecke. Die regulären Polyeder. Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel und Kugel.

Naturgeschichte (Zoologie). (3 St.) Mühlberg. Uebersicht des gesammten Thierreichs in aufsteigender Reihenfolge, mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Der

Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. Anleitung zum Anlegen von kleinen Thiersammlungen.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Magnetismus. Reibungselektricität. Influenzmaschine. Galvanismus. Ohm'sches Gesetz. Tangentenbussole. Telegraphie. Inductionsströme. Gesetze der Tönhöhen. Klangfiguren. Die Dur- und Moltonleiter. Intervall. Absolute Schwingungszahlen. Sirne. Geschwindigkeit des Schalles. Echo. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Gravitation. Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte. Die einfachen Maschinen. Ballistik mit besonderer Berücksichtigung militärischer Aufgaben. Fall auf der schiefen Ebene. Centripetal- und Centrifugalkraft.

Chemie. (4 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Orthogonale Projection von Körpern nebst Schattenconstructionen. Capitäle und Bautheile in Tusche. Maschinen und Facaden in veränderten Maßstäben.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Tuschiren nach Gypsornamenten aller Stylperioden. Figürliches Zeichnen nach dem Runden. Landschaftliche Uebungen in Kohle.

III. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a. Poetik; b. Lessing's Emilia Galotti, Goethe's Iphigenia, als Privatlectüre Kleist's Prinz von Homburg, Lessing's Laokoon I—XVI. Vom Herbste an Repetition der mittelhochdeutschen Grammatik und Auswahl aus den Nibelungen und Gudrun (Reichel); c. Abriß der Literaturgeschichte bis Lessing; d. Vorträge; e. Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Plötz, Manuel de Littérature française, pag. 266 bis 285, 289—304, 317—339, 343—374. Schultheß, Uebungsstücke, pag. 1—66. Sprechübungen, schriftliche Uebersetzungen, Compositionen.

Englisch. (2 St.) Keller. Syntaktische Regeln und Uebungen über den Artikel, das Substantiv und das Adjectiv. Mündliches und schriftliches Uebersetzen zusammenhängender Uebungsstücke. Dictate und Retroversionen. Lectüre: Wash. Irving's Tales of the Alhambra von Dr. Lion, pag. 1—88. Memoriren aus Keller's Vocubular bis pag. 94.

Italienisch. (2 St.) Keller. Wiederholung der wichtigsten syntaktischen Regeln in mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen, nach Keller's Uebungsstücken zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Italienische. Dictate und Retroversionen. Lectüre: Keller's Chrestomathie bis pag. 105.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Geschichte von den Entdeckungen im Anfang des 16. Jahrhunderts bis zum Anfang des österreichischen Erbfolgekriegs (1740).

Mathematik. (5 St.) Suter. Algebra: Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen ersten Grades. Combinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz für ganze, positive Exponenten. Die unendlichen Reihen, ihre Convergenz und Divergenz. Exponential-, logarithmische und trigonometrische Reihen. Binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die complexen Zahlen. — Geometrie: Sphärische Trigonometrie. Analytische Geometrie der Ebene: Punct, Gerade, Kreis und Kegelschnitte.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Ph. Gladbach. Projection von Punct, Linie und Fläche. Bestimmung der Winkel von Geraden mit Geraden, Geraden mit Ebenen und

Ebenen unter sich. Durchschnitte kantiger und runder Flächen mit Ebenen und unter sich. Abwickelbare und windschiefe Flächen. Allgemeine Methode der Veränderung der Projectionstafeln mit zahlreichen Aufgaben.

Feldmessen. (2 St.) Ph. Gladbach. Gebrauch der Absteckstäbe, Meßlatte und Meßkette. Abstecken von rechten Winkeln und Geraden. Der Meßtisch und seine verschiedenen Aufnahmsmethoden. (Vorwärts, Rückwärts und Seitwärtsabschneiden.) Kleinere Aufnahme.

Naturgeschichte (Mineralogie). (2 St.) Mühlberg. Kenntniß der morphologischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften der Minerale und der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen des Mineralreichs in Verbindung mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Kenntniß der wichtigsten Gesteinsarten. Anleitung zum Anlegen einer Mineralien- und Gesteinssammlung.

Physik. (3 St.) Krippendorf. Barometrische Höhenmessungen. Luftballon. Specifisches Gewicht. Ausdehnungscoefficient. Gesetz der Stürme. Latente und specifische Wärme. Dampfmaschine. Dichtigkeit des Wasserdampfes. Psychrometer. Einleitung in die mechanische Wärmetheorie. Spiegelung, Brechung und Zerlegung des Lichtes. Achromasie. Spectralanalyse. Die optischen Instrumente. Photographie.

Chemie. (3 St.) Liechti. (Im Sommer.) Fettkörper. Behandlung der Gruppen C_1 , C_2 , C_3 , C_4 und C_5 mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigenschaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Halogen-derivate derselben, Alcohole, Säuren, Aether etc.) Besprechung der Fette, Kohlenhydrate, Glucoside. (Im Winter.) Aromatische Körper. Benzol, Toluol, Xylol und deren Derivate, Indigogruppe, Naphthalingruppe, Camphergruppe, aetherische Oele, Harze, Balsame, Alcaloide, Proteinstoffe, Gallenstoffe. Laboratorium (3 St.) Im Winter facultativ. Uebungen in der qualitativen Analyse. Für die Besucher ging im Sommer ein einstündiger Coursus über die hauptsächlichsten Reactionen und Trennungsmethoden der Elemente voraus.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Perspectivische Darstellungen von Körpern, Gebäuden und Instrumenten. Parallelperspective. Fluchtpunctmethode, Durchschnittsmethode.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung des ornamentalen, figürlichen und landschaftlichen Zeichnens nach Vorlagen und Modellen.

IV. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a. Literaturgeschichte: Lessing, Goethe, Schiller; b. Schiller's Briefe über die aesthetische Erziehung des Menschengeschlechtes; Lessing die Erziehung des Menschengeschlechtes; c. Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benützt: Ploetz, Manuel de Littérature française, pag. 437—471. — In's Französische übersetzt: H. Breiting, die franz. Classiker, Charakteristiken und Inhaltsangaben, pag. 53—88. Compositionen.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Geschichte vom Anfang des österreichischen Erbfolgekriegs (1740) bis zum Sturze Napoleons I. (1815.)

Mathematik. (3 St.) Suter. Algebra: Die Theorie der höheren Gleichungen. Auflösung der numerischen Gleichungen nach Newton und der Regula falsi. — Geometrie: Fortsetzung der analytischen Geometrie: Discussion der allgemeinen Gleichung zweiten Grades.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Ph. Gladbach. Windschiefe Flächen. Graphische Auflösung des körperlichen Dreiecks. Schattenlehre.

Mechanik. (4 St.) Ph. Gladbach. Bewegung eines Punctes. Graphische Darstellung derselben. Zusammensetzung von Geschwindigkeiten. Wurfparabel. Entwicklung der Begriffe Kraft und Masse. Gesetz der Beschleunigung. Vereinigung von Kräften. Begriff der mechanischen Arbeit mit zahlreichen Anwendungen. Princip der lebendigen Kraft. Gesetz der statischen Momente. Parallelogramm der Drehkräfte. Allgemeine Gleichgewichtsbedingungen eines Systems von unveränderlich verbundenen materiellen Puncten. Schwerpunktsbestimmungen. Inhaltsberechnungen von Rotationsflächen und Körpern. Stabiles, labiles und indifferentes Gleichgewicht. Die einfachen Maschinen.

Feldmessen. (2 St.) Gladbach. Aufnahmen verschiedener Nivellements mit Anwendung des topographischen Distanzenmessers. Meßtischaufnahmen. Der Theodolith und sein Gebrauch zur Winkelmessung.

Naturgeschichte. (2 St. in Verbindung mit der IV. Gymn.). Mühlberg. Vorbegriffe der Geologie mit specieller Berücksichtigung der hierländischen Bildungen. ExcurSIONen.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Aufgaben aus allen Theilen der Physik mit thunlichster Berücksichtigung des Militärwesens.

Chemie. (2 St.) Liechti. Repetitorium aus dem Gesamtgebiet der Chemie mit Berücksichtigung der theoretischen Chemie. Laboratorium. (3 St.) Darstellung von Präparaten.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Maschinen-, Bau- und Planzeichnen. Freie Perspective.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Unterricht mit der dritten Classe gemeinsam.

D. Fächer mit besonderer Classeneintheilung.

Englisch am Gymnasium. (Keller.)

I. Classe. (3 St.) Die vollständige Formenlehre nach Keller's Grammatik pag. 1—128. Mündliche und schriftliche Uebersetzung sämtlicher im Lehrbuch enthaltenen Uebungen. Memoriren von Vocabeln und zusammenhängenden Lesestücken.

II. Classe. (2 St.) Abschluß der Formenlehre. Syntax des Verbs mit entsprechenden Uebungen. Memoriren von Vocabeln aus Keller's Vocabular pag. 1—38. Lectüre: Behn-Eschenburg's Lesebuch pag. 1—52.

III. Classe. (2 St.) Die wichtigsten Regeln über den Artikel, das Substantiv und das Adjectiv mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen. Dictate. Vocabellernen aus dem Vocabular pag. 1—28. Lectüre: Herrig's British Classical Authors.

IV. Classe. (2 St.) Mündliche und schriftliche Uebersetzung zusammenhängender Uebungsstücke. Dictate und Retroversionen. Lectüre: Herrig's British Classical Authors. Kurzer Abriss der englischen Literaturgeschichte. Memoriren aus Keller's Conversationsbuch.

2. Italienisch am Gymnasium. (Maier.)

1. Curs. 9 Schüler. (2 St.) Keller, ital. Schulgramm. Cap. 1—15. Formenlehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen und wöchentliche Extemporalien.

2. Curs. 19 Schüler. (2 St.) Keller Schulgramm. Cap. 15 bis zu Ende. Fortsetzung der Formenlehre, Syntax. Repetition. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen und wöchentliche Extemporalien. — Lectüre in Kellers Chrestomathie S. 1—30. Recitation und Sprechübungen.

3. Curs. 11 Schüler. (2 St.) Repetition der Formenlehre und Syntax. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Kellers Uebungsstücken S. 1—15. Extemporalien und Aufsätze. — Lectüre in Kellers Chrestomathie, Auswahl etwa 50 Seiten. Recitation und Sprechübungen.

4. Curs. 4 Schüler. (2 St.) Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Kellers Uebungsstücken und aus Schillers Abfall der Niederlande. Aufsätze. — Lectüre in Iff's Chrestomathie: Bentivoglio, Verri, Alfieri's Virginia und Carcano la Nunziata. Recitation und Sprechübungen.

3. Gesang. (J. Burgmeier.)

Untere Abtheilung. (2 St.) Allgemeiner Elementarmusikunterricht, mit besonderer Berücksichtigung für den Chorgesang. Die unmutirten Stimmen wurden zum Chor und Halbchor der Bezirksschule beigezogen. Gesungen wurden 1- und 2stimmige Lieder von C. Reineke und R. Schumann, 3stimmige Lieder v. J. Burgmeier, Märchenlieder von G. Weber und Choräle aus dem aargauischen Kirchengesangbuche. Am Schlusse des Sommersemesters wurde das Schulfest v. J. Otto durch einen Halbchor aufgeführt. Zu Weihnachten feierte der Halbchor ein Concert verbunden mit einem Weihnachtsbaum. Das Programm hiezu war folgendes:

1. Schneewittchen; Musik von G. Weber und C. Reineke, für Soli und Chor mit verbindendem Texte v. Grove und Grunholzer.

2. Weihnachtslieder v. C. Reineke und andern Componisten.

Obere Abtheilung. (2 St.) Theilweise Wiederholung des theoretischen Stoffes der unteren Abtheilung. Der gemischte Chor trug am Jugendfeste 2 Motetten v. B. Klein vor. Der Männerchor studirte 3- und 4stimmige Gesänge ein. Auch wurden Versuche im Quartettgesang gemacht. Ferner Choräle aus dem aargauischen Kirchengesangbuche einstudirt.

Instrumental-Musikunterricht als Freicurs.

Ostern 1878 trat Hr. Peiniger von seiner Stelle als Lehrer des Instrumental-Musikunterrichts zurück. Dieser Unterricht ist im Laufe des vergangenen Jahres neu organisirt worden und soll mit Beginn des neuen Schuljahres wieder ins Leben treten.

Turnen. (Wäffler.)

Progymnasium I. und II. Classe. (2 St.) Eidg. Turnschule 2. Stufe. Verbindungen von Frei- und Stabübungen nach Maul. Gemeinübungen an Geräthen.

Gymnasium u. Gewerbeschule I. Classe. (2 St.) Eidg. Turnschule 2. Stufe. Frei- und Stabübungen nach Maul. Riegenturnen und Gemeinübungen an Geräthen. Wettkämpfe im Ringen und Laufen. Turnspiele.

Gymnasium u. Gewerbeschule II. und III. Classe. (2 St.) Eidg. Turnschule 2. und 3. Stufe. Frei- und Stabübungen nach Maul. Riegenturnen und Gemeinübungen an Geräthen. Die Anfänge des Hiebfechtens.

Militärunterricht. (Artilleriemajor Roth.)

Sommersemester: (Sämmtliche Classen der Kantonsschule je Mittwoch Abends 2 Stunden und jeden Monat einen Samstag Nachmittag). Soldaten-, Compagnie- und Tirailleurschule, Geschützbedienungs- und Zugschule. Richt- und Schießübungen mit Geschütz und Gewehr. Marschsicherungs- und Vorpostendienst. Uebungen im Kartenlesen im Terrain, im Distanzschätzen, Recognosciren, Anfertigen von Croquis und Terrainbeschreibungen, Orientirungsübungen, Lösung leichter taktischer Aufgaben für Infanterie und Artillerie. Kleinere Gefechtsübungen.

Wintersemester: (II. und III. Classe Gymnasii und Gewerbeschule, jede Classe wöchentlich eine Stunde.) Waffenlehre: Classification der Kriegswaffen. Construction der Handwaffen. Schieß- und Sprengpräparate und deren Wirkungsweise. Construction der Feuerwaffen. Schießtheorie: Verhältniß von Ladung zum Geschoss; Flugbahnverhältnisse; Berechnung der Elemente der Flugbahn. Erhebungswinkel; Präcisionsverhältnisse der Feuerwaffen und deren Bestimmung.

Naturwissenschaftliche Excursionen.

Um den naturhistorischen Unterricht durch die Anschauung in der Natur zu unterstützen, wurden während der Schulzeit an Abenden mit den einzelnen Classen kleinere Excursionen gemacht. Außerdem wurden, soweit die diesjährige ungünstige Witterung es erlaubte, auch einige halbtägige größere Ausflüge veranstaltet.

Uebrigens wurden die Schüler nicht bloß angeregt, Naturalien zu sammeln; die gemachten Sammlungen wurden auch vom Lehrer durchgesehen und die Schüler angehalten, dieselben an der Hand der Sammlungen der Anstalt zu bestimmen und zu ordnen, wozu ihnen das Museum stets offen stand.

V. Sammlungen der Schule.

1. Die Bibliothek der Kantonsschule.

hat sich seit Herausgabe des Programms von 1878, außer um Fortsetzungen, theilt durch Geschenke, theils durch Anschaffungen um folgende Werke vermehrt.

A. Alte Literatur und Hilfswissenschaften.

240. Vaniček, Fremdwörter im Griechischen und Lateinischen. Leipzig 1878. 8°. (zu Vaniček Wörterbuch 3. 135).
242. Spieß, Fr., Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Griechischen in's Deutsche und umgekehrt. 12. Aufl. von Th. Breiter. Essen 1877. 8°.
243. Schmidt, Aug., T. Maccius Plautus. Lesestücke aus den Comödien. Heidelberg 1877. 8°.
244. Bauer, Ad., Die Entstehung des Herodotischen Geschichtswerkes. Wien 1878. 8°.
246. Jordan, H., Topographie der Stadt Rom im Alterthum. I. 1. u. II. Berlin 1878. 8°.
247. Cl. Aeliani varia historia ex recogn. Rud. Hercheri. Lips. 1870. 8°.
248. Cl. Aeliani de natura animalium libri XVII ex rec. Rud. Hercheri. 2 Vol. Lips. 1864 u. 1866. 8°.
249. Aeschinis orationes ed. Frid. Franke. Lips. 1873. 8°.
250. Andocidis orationes ed. Frid. Blass. Lips. 1871. 8°.
251. Antiphontis orationes et fragmenta, adiunctis Georgiae Antisthenis Alcidasantis quae feruntur declamationibus. ed. Frid. Blass. Lips. 1871. 8°.
252. Dinarchi orationes adiecto Demadis qui fertur fragmenta, ed. Frid. Blass. Lips. 1871. 8°.
253. Hyperidis orationes quattuor cum ceterarum fragmentis ed. Frid. Blass. Lips. 1869. 8°.
254. Isaei orationes cum aliquot deperditarum fragmentis ed. Carolus Scheibe. Lips. 1860. 8°.
255. Isocratis orationes rec. Gust. Ed. Benseler. Vol. I. Lips. 1878. II. 1877. 8°.
256. Lysiae orationes rec. Carolus Scheibe. ed. altera. Lips. 1876. 8°.
257. C. J. Caesaris commentarii de bello Gallico. v. Hermann Reinhard. 2. Aufl. Stuttgart 1878. 8°.
258. Feldbausch u. Süpfle, Griech. Chrestomathie. Leipzig u. Heidelberg 1865. 8°.
259. Blume, Kleine lat. Schulgrammatik. 3. Theil. Göttingen 1871. 8°.
260. Varia. Eine Sammlung lat. Verse, Sprüche u. Redensarten v. Spiritus Lenis. Augsburg 1879. 8°.
261. Fröhlich, Fr., Der Triumphzug des Germanicus. Ein Culturbild aus der römischen Kaiserzeit. Aarau 1879. 8°.

D. Deutsche Literatur.

286. Volksbücher, Die deutschen, gesammelt von K. Simrock, Bd. 3—6. Frankfurt. 8.
 - III. Peter Dimringer von Staufenberg; Fortunatus; König Apollonius von Tyrus; Herzog Ernst; der gehörnte Siegfried; Wigoleis vom Rade.
 - IV. Faust; Tristan u. Isolde; die heiligen drei Könige.
 - V. Die deutschen Sprichwörter.
 - VI. Melusina; Markgraf Walter; Gismunda; der arme Heinrich; der Schwanenritter; Flos u. Blancflos, Zauberer Virgilius; Bruder Rausch; Ahasverus.
292. Bibliothek älterer Schriftwerke der Schweiz und ihres Gränzgebietes. Herausgegeben von J. Bächtold u. F. Vetter. Bd. II. Nicolaus Manuel v. Jakob Bächtold. Frauenfeld 1878. 8°.
298. Cosack, Materialien zu Lessing's Hamburgischer Dramaturgie. Paderborn 1876. 8°.
299. Schröter, Fr. u. Thiele, R., Lessing's Hamburgische Dramaturgie. Halle 1878. 8°.
300. Zinzow, Ad., Die Hamletsage, an u. mit verwandten Sagen erläutert. Halle 1877. 8°.
301. Palm, H., Beiträge zur Geschichte der deutschen Literatur der XVI. und XVII. Jahrh. Breslau 1877. 8°.
302. Kleist, H. v. Werke 4 Theile. Berlin (Hempel). 8°.

383. Creizenach, W., Versuch einer Geschichte des Volksschauspiels von Dr. Faust. Halle 1878. 8°.
304. Sutermeister, O., Der Schulmeister im deutschen Sprichwort. Aarau 1878. 8°.
305. Goetz, W., Die deutsche Dichtung in ihren lebensvollsten Erscheinungen. Aarau 1878. 8°.
306. Andresen, C. G., Ueber deutsche Volksetymologie. 3. Aufl. Heilbronn 1878. 8°.
307. Grimm, J., Deutsche Mythologie. Vierte Ausgabe, besorgt von E. H. Meyer. Bd. I. u. II. Berlin 1875 u. 1876. 8°.
308. Keller, G., Die Leute von Seldwyla, 2 Bde. 3. Aufl. Stuttgart 1876. 8°.

F. Französische und neuere Sprachen.

69. Molière's Werke mit deutsch. Commentar, Einleitungen und Excursen. Herausg. von Dr. A. Laun. Leipzig und Paris 1878. XI. George Dandin; Monsieur de Pourceaugnac.
96. Vockeradt, H., Lehrbuch der italien. Sprache. I. Grammatik der ital. Sprache. Berlin 1878. 8°.
97. Meylan, A., Jean Jacques Rousseau, sein Leben und seine Werke. Bern 1878. 8°.
98. Breitingen, H., Das Studium des Italienischen. Zürich 1879. 8°.

G. Geographie und Statistik.

120. Voelkel u. Thomas, Die Aussprache der geographischen Namen aus dem Bereiche der Schule, nach Laut und Ton bezeichnet. Heidelberg. 8°.
121. Chavanne, J., Die Sahara. Wien 1879. 8°.
122. Stanley, H., Durch den dunkeln Welttheil. Aus dem Englischen von C. Böttger. 2 Bde. Leipzig 1878.

K. Karten.

28. Wartmann, H., Atlas über die Entwicklung von Industrie und Handel in der Schweiz von 1770—1870. Winterthur 1873.
29. Curtius, E. u. J. A. Kaupert, Atlas von Athen. Berlin 1878.
30. Karte, Topographische, des Aargau's, 12 Blätter.

H. Geschichte und verwandte Wissenschaften.

162. Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. Liefg. 54. Ekkehard IV, Casus St. Galli nebst Proben aus den übrigen lat. geschriebenen Abtheilungen der St. Galler Klosterchronik. Uebersetzt von G. Meyer v. Knonau. Leipzig 1878. 8°. (X. Jahrhundert. Bd. 11.)
314. Rechenschaftsbericht des Regierungsrathes über die Staatsverwaltung des Kantons Aargau im Jahre 1877. Muri. 4°.
346. Welzhofer, H., Thukydides und sein Geschichtswerk. München 1878. 8°.
347. Hilty, C., Oeffentliche Vorlesungen über die Helvetik. Bern 1878. 8°.
348. Zimmermann, G. R. jun., Ratpert, der erste Zürchergelehrte. Basel 1878. 8°.
349. Stenographischer Bericht über die Verhandlungen der schweiz. Bundesversammlung betreffend die Gotthardfrage Juli—August 1878. Bern 1878. 8°.
350. Schmidt, M. J., Geschichte der Deutschen. Neue Auflage. Frankenthal 1792—1798. 13 Bde. 8°.
351. — — Neuere Geschichte der Deutschen. 22 Bde. Frankenthal 1785—1803. 8°.
352. Fischer, S., Geschichte der Disputation und Reformation in Bern. Bern 1828. 8°.
353. Herzog, H., Erzählungen aus der Schweizergeschichte. 3. Auflage. Aarau 1878. 8°.
354. Strickler, J., Actensammlung zur schweiz. Reformationgeschichte in den Jahren 1521—1532. I. Zürich 1878. 8°.

M. Mathematik und Naturwissenschaften.

273. Gilles, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Heidelberg 1877. 8°.
274. Martin, Ph. L., Die Praxis der Naturgeschichte, I. Taxidermie. Weimar 1869. 8° mit Atlas.
275. Müller, H., Die Befruchtung der Blumen durch Insecten. Mit 152 Abbildungen in Holzschnitt. Leipzig 1873. 8°.
276. Riniker, H., Das Forstwesen des Kts. Aargau. Aarau 1878. 8°.
277. Mittheilungen der aarg. naturforschenden Gesellschaft. I. Heft. Aarau 1878. 8°.
278. Caflisch, Frd., Excursionsflora für das südöstliche Deutschland. Augsburg 1878. 8°.

- 279 Koeh, W. D. J., Taschenbuch der Deutschen- und Schweizerflora. Leipzig 1878. 8°.
280. Gremli, A., Excursionsflora für die Schweiz. 3. Ausgabe. Aarau 1878. 8°.
281. Egloff, J. M., Der Unterricht in der mathemat. Geographie am sphärischen Tellurium.
282. Documente zur Gründung der schweiz. Steinkohlenbohrergesellschaft, veröffentlicht durch die aarg. Bank. Aarau 1874. 4°.
283. Gedenkblatt der Bohrung auf dem Weiherfeld bei Rheinfelden 1875. Geologische Aufnahme durch Prof. Alb. Müller. Aarau. 4°.
284. Bericht des Verwaltungsrathes der schweiz. Steinkohlenbohrergesellschaft an die Generalversammlung der Aktionäre. Aarau 1876. 4°.

P. Philosophie und Pädagogik.

69. e. Programm der aarg. Kantonsschule 1878. 4°. Beigabe: Guttentag: 1) Kritische und exegetische Beiträge zu Lysias u. andern class. Autoren. 2) Berichtigungen zu den Materialien von Gaupp und Holzer.
70. Programme aarg. Bezirksschulen.
Aarau 1877/78. 8°. Beigabe: (Stocker, E.) Einige Betrachtungen über die Weiterbildung der Mädchen.
Muri 1877/78. 8°. Beigabe: J. Näf, Grundzüge der russischen Geschichte.
Seminar Wettingen 1877/78. 8°. Beigabe: Herzog: Ueber das Verhältniß von Natur und Kunst.
71. Programme von Basel.
Pädagogium 1877/78. 4°. Beigabe: Th. Burkhardt-Biedermann: Der Homeridenhymnus auf den delischen Apollo und sein Verhältniß zum delischen Götterdienst.
Realschule; Realgymnasium; humanistisches Gymnasium 1877/78. 8°. Beigabe: Kelterborn: Beitrag zur Geschichte der Schweizerkarte.
72. Programm der Kantonsschule in Bern 1878. 4°. Beigabe: A. Lüthi: Die Bernische Politik in den Kappelerkriegen.
73. Luzern, Kantonsschule und Theologie 1876/77. 4°. Beigabe: Sechs Biographien von den in den letzten zwei Jahren verstorbenen Professoren.
74. Schaffhausen, Kantonsschule 1877/78. 4°. Beigabe: E. Imhof: Die Reorganisation unseres Gymnasiums.
75. Thurgau, Kantonsschule 1877/78. 4°. Beigabe: H. Fenner: Die Befreiung der Waldstätte.
76. Winterthur, höhere Stadtschulen 1877/78. 4°. Beigabe: K. Fr. Krebs. Beiträge zur Elementargeometrie.
77. Programm der eidg. polytechnischen Schule für das Wintersemester 1878/79. 4°.
78. Zürich, Kantonsschule. 4°. 1878. Beigabe: Ad. Kaegi: Der Rig-Veda, die älteste Literatur der Inder I.
80. Programme verschiedener schweiz. Lehranstalten.
Realschule der Stadt Bern. 1870. Lüscher, A., Anrede. 8°.
Gymnasium in Burgdorf 1877/78. 8°.
Bündnerische Kantonsschule in Chur 1877/78. 4°. Beilage: Historisch-philosoph. Betrachtungen über Religion und Kunst als Bildungsmittel.
Maria-Einsiedeln 1877/78. Beigabe: P. W. Sidler: Zur Entwicklungsgeschichte der modernen Meteorologie.
St. Michel à Fribourg. Programme des études 1878/79. Tableau des prix 1877/78. 8°.
Neuchâtel, Académie 1878—1879. 4°. Semestre d'été; Ph. de Rougemont: Notes zoologiques sur la Norvège. Semestre d'hiver: C. Ayer: Introduction à l'étude des dialectes du pays Romand.
Sarnen 1877—78. 4°. Beilage: Protagoras im Hause des Kallias.
Maria-Hilf in Schwyz 1878. 4°.
Solothurn 1877/78. 4°. Beilage: M. Egloff: Der Unterricht in der mathematischen Geographie. (v. M. 281).
St. Gallen 1878/79. 4°. E. Spillmann, Caesariana.

- Zug, Kantonale Industrieschule, städtisches Gymnasium und Secundarschule 1877—1878. 4^o.
Beilage: C. Elsener, Die Beziehungen zwischen der deutschen und französischen Poesie im Mittelalter.
- Winterthur, Zürcherisches Technikum 1877/78. 4^o. Rossel, A., Ueber die Formeln der modernen Chemie.
- Lausanne, Académie; semestre d'été 1878; semestre d'hiver 1878—1879, 4^o. suivi d'une notice historique et statistique sur l'académie de Lausanne et de sept tableaux représentant la distribution de l'enseignement aux différentes époques de 1537 à 1877—1878 et la fluctuation annuelle du personnel étudiant de 1748 à 1877 par H. Vuilleumier.
- Programme pour le Baccalauréat ès sciences physiques et naturelles 1877. 8^o.
- Discours prononcés lors de l'installation de MM. Arthur de Senarclens J. U. D. et Alfred Gilliéron, ph. d. en qualité de professeurs de droit romain et de langue et littérature grecques. 8^o.
- L'Ecole industrielle cantonale, 1878—1879. 8^o.
81. Programme bayerischer Lehranstalten.
Realgymnasium 1877—78. München; Regensburg; Speier; Würzburg.
Realschulen 1877—78: Dinkelsbühl; Fürth; Hof; Ingolstadt; Kissingen; Lindau; Neustadt a. d. H.; Rothenburg a. d. T.; Speier (mit Beilage: Bender, C., Beiträge zur Theorie der Kugelfunctionen); Straubing; Weiden; Zweibrücken.
Kreis-Realschulen: Kaiserslautern; München; Nürnberg (Beigabe: Kamann, J., Nürnberg im Bauernkrieg); Regensburg.
Industrieschulen: Augsburg; Kaiserslautern; Nürnberg.
83. Verschiedene ausländische Programme.
Großherzogliches Gymnasium in Heidelberg 1877—78. 4^o. Behaghel, Geschichte der Auffassung der aristophanischen Vögel. I. Theil.

T. Technologie und Handelswissenschaften.

61. Grund, C., u. Sohn in Wien: Katalog von Unterrichtsmodellen für polytechnische u. Gewerbeschulen. 4^o.
62. Leybold's, E., Nachfolger in Cöln am Rhein: Preisverzeichniß der physikalischen Apparate für mittlere und höhere Schulen. Cöln 1878. 8^o.

Aus obigem Verzeichniß sind folgende Werke als Geschenke nachbenannter Geber anzuführen und werden hiemit bestens verdankt:

H. Erziehungsdirection H. 349. K. 28. T. 61. T. 62. — Tit. Staatswirtschaftsdirection M. 276. K. 30. — Verwaltungsrath der schweiz. Steinkohlenbohrergesellschaft M. 282, 283, 284. — Aarg. naturforschende Gesellschaft M. 277. — Hr. Prof. Dr. Fröhlich A. 261. — Hr. Landammann Dr. A. Keller H. 350, 351, 352. — Hr. Paul Neff in Stuttgart A. 257. — H. R. Sauerländer's Verlag D. 304, 305. H. 353. — Hr. Bezirkslehrer Schumann in Zofingen A. 258, 259. — Hr. Prof. Sepp in Augsburg A. 260.

2. Physikalisches Cabinet.

Es wurde eine große doppelscheibige Influenzmaschine mit 30 Centimeter Schlagweite nebst allen dazu gehörigen Instrumenten um den Preis von circa Fr. 700 erworben. Da dieser Betrag unseren Credit weit überschreitet, so können weitere Anschaffungen für das Jahr 1879 nur in geringem Umfange gemacht werden. Den übrigen Theil des Credits verwendeten wir zum Experimentiren selbst und wurden unter andrem die für elektrische wie für Steigversuche so nützlichen aber theuren Collodionluftballons selbst angefertigt und an andere Schulen unentgeltlich abgetreten. Den Schülern der vierten Classe unserer Gewerbeschule wurde im letzten Semester die Photographie praktisch gezeigt, so daß ein jeder im Stande war selbständig diese für Wissenschaft, Kunst, Gewerbe und Militär so nützlichen Bilder zu erzeugen.

3. Naturhistorisches Museum.

Der diesjährige Credit wurde hauptsächlich zur Anschaffung eines Pinakoskops mit zugehörigen Bildern, von Bestimmungs- und Bilderwerken für den Unterricht und zur bessern Ausrüstung und Instand-

haltung der vorhandenen Sammlungen verwendet. Seit dem letzten Jahresbericht haben folgende Personen das Museum mit Geschenken bedacht:

Herr Widmer, Steinbruchbesitzer in Mägenwyl: Seltene Petrefacten aus dem Muschelsandstein von Ekwyl.

„ Dr. Lindt, Apotheker in Aarau: Eine umfassende Suite der Rohmaterialien, Zwischen- und Endproducte der Holzcellulosefabrication.

Blattspitze einer Nepenthes aus Neu-Caledonien.

„ Hauenstein, Kaufmann in Aleppo: 4 Fische, 1 Schlange, 1 Eidechse, 1 Krabbe aus dortiger Umgegend.

Tit. Schweizerische Steinkohlenbohrergesellschaft: Die Bohrkerne aus dem Bohrloch auf dem Weiherfeld bei Rheinfelden in 47 Kisten. Dazu ließ die Gesellschaft 6 Kästen anfertigen mit Schubladen zur Aufbewahrung von Doubletten und mit Glasaufsätzen zur Ausstellung einer ausgewählten Schausammlung der verschiedenen Formationen der Bohrkerne. Ferner: 50 Exemplare der „Documente zur Gründung der schweizerischen Steinkohlenbohrergesellschaft veröffentlicht durch die Aargauische Bank“. 92 Exemplare des „Berichts des Verwaltungsrathes der Schweizerischen Steinkohlenbohrergesellschaft“ über die Ergebnisse des Bohrversuchs und 51 „Gedenkblätter der Bohrung auf dem Weiherfeld bei Rheinfelden.“

Im Einverständniß mit dem tit. Präsidium des Verwaltungsrathes der Steinkohlenbohrergesellschaft und im Auftrag der hohen Erziehungsdirection wurden die nach Auswahl unserer Studien- und Schausammlung übrig bleibenden Doubletten der Bohrkerne den schweizerischen Museen und höheren Lehranstalten zum Geschenk angeboten, unter der Voraussetzung, daß diese gelegentlich unser Museum ebenfalls bedenken werden. Infolge der eingelaufenen Anmeldungen wurden dann 27 ganze Suiten von Bohrkernsammlungen an Museen und Lehranstalten abgegeben. Dafür sind auch Zusicherungen von Gegensendungen eingegangen, welche bereits erfüllt worden sind:

Vom tit. Naturhistorischen Museum in Schaffhausen, durch Herrn J. C. Laffon zum Schild: Eine Sammlung von Petrefacten vom Randen.

Vom tit. naturhistorischen Museum in Basel: Eine Sammlung von Petrefacten aus dem Pliocen von Altavilla und Monte Pellegrino bei Palermo auf Sicilien.

Mögen die andern bald nachfolgen!

Herr Andreas Bircher, Kaufmann in Kairo: Ein mittleres und ein unteres Stammstück der Dattelpalme. Ein weiblicher Fruchtstand und ein Blatt der Dattelpalme. Eine Zuckerrohrpflanze. 20 Schwämme, Corallen und Conchilien aus dem Rothen Meer.

„ Director Riggenbach in Aarau: Der Balg des prächtigen Vogels Trogon resplendens aus Costarica.

„ Adolf Richner, Forstcandidat von Aarau: 7 Species getrockneter Pflanzen von Monte Salvatore bei Lugano.

„ Emil Kern, Mechaniker in Aarau: ca. 50 Species getrockneter seltener Schweizerpflanzen.

„ Abraham Zimmermann, Handelsgärtner in Küttigen: Eine Sammlung von 52 Zweigen exotischer Coniferen.

Tit. Verwaltung des Gotthardhospizes: Eine schöne Rauchquarzdruse.

Herr Major Uttinger zum Löwen in Zug: Der getrocknete Kopf eines 22pfündigen Hechts.

„ Kaspar Landtwing, Großrath in Zug: Ein eigenthümlich ausgewaschenes Stück Schrattenskalk aus dem Eraticum der Umgegend von Zug.

Tit. Schweizerisches Generalcommissariat für die Weltausstellung in Paris, durch die hohe Erziehungsdirection: 20 Stück Erze und Minerale. 16 Droguen, 9 Sorten Fasermuster, und ein Muster von Gelatine aus eßbaren Vogelnestern.

Herr Robert Buser, stud. phil. von Aarau: 43 Species getrockneter seltener Schweizerpflanzen.

Außerdem haben sich auch zahlreiche Schüler sowohl an der Aeufnung als beim Etiquettiren, Ordnen und Aufstellen der Sammlungen betheilig.

Allen verehrten Gebern wird hiemit Namens der Anstalt auch öffentlich der gebührende Dank ausgesprochen.

4. Neuanschaffungen für den Unterricht im technischen Zeichnen

wurden dies Jahr keine gemacht.

5. Chemisches Laboratorium.

Aus dem diesjährigen Credit des Laboratoriums wurden angeschafft. Araeometer zur directen Bestimmung des Volumprocentgehaltes Alcohol in alcoholischen Flüssigkeiten, ein Liebig'scher Kühler aus Glas, Flaschelemente, Chemicalien, Glas-, Porzellan- und Kautschoukwaaren zum Gebrauche im Laboratorium und Lehrzimmer, zwei Platintiegel.

6. Anschaffungen für das Kunstzeichnen.

- 1) 3 Modellständer.
- 2) Monatsblätter für Zeichenkunst und Kunstindustrie. Jahrgang 1878.
- 3) Zschimmer. Holzmalerei. 3 Hefte.
- 4) 1 Heft Aquarellschule von Doll und Vollweider. (Fortsetzung.)
- 5) 4 Heft Jumell Decorationsmotive.

7. Anschaffungen für den Militärunterricht.

Generalkarte der Schweiz in 4 Blättern; Maßstab 1:250,000.

8. Anschaffungen für die Turnanstalt.

40 kurze Holzstäbe.

2 Stabhalter.

12 Merkbüchlein für die Vorturner von Puritz, für die Vorturner der Kantonsschule.